

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Ab dem 3. Mai 2021:**

**Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110**

**[c.iven@gmx.de](mailto:c.iven@gmx.de)**

**Kirchenbüro Dedesdorf ausschließlich telefonisch**

Madeleine Michailidis, 04740 - 1211

Donnerstags: 10:00-12:00 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

**Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis auf Weiteres anzubieten. Bitte nehmen Sie das Angebot der Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den Eingängen zum Friedhof wahr.**

**Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage ([www.kirche-dedesdorf.de](http://www.kirche-dedesdorf.de)). Danke.**

## **Andacht für Zuhause** **Exaudi (16.05.-22.05.2021)**

**Christus spricht:**

**Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
so will ich alle zu mir ziehen.**

**Johannes 12,32**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 27

(1) Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?

(7) Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;  
Sei mir gnädig und antworte mir!

(8) Mein Herz hält dir vor dein Wort:  
„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

(9) Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,  
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu nicht die  
Hand von mir ab, du Gott meines Heils!

(10) Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,

aber der Herr nimmt mich auf.

(11) Herr, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

(12) Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

(13) Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde Die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

(14) Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Psalm 27 in Auszügen)

Exaudi: Höre! Die letzte Auf-Forderung vor dem Pfingstfest.

Exaudi-Höre, die Aufforderung gilt in beide Richtungen, zum einen hoffen und bitten wir, dass Gott uns hört, zum anderen bedeutet es auch, dass wir (auf) ihn hören.

Der Psalmbeter beschreibt Gott als Licht und Heil und benennt ihn als seines Lebens Kraft und fragt mehr rhetorisch, vor wem und warum sollte ich mich fürchten.

Und doch kennt er genügend Situationen, in denen er doch Angst und Sorge hat vor anderen, selbst vor Gott.

Wir kennen diese Zeiten, wo alles nicht so läuft, wie es vielleicht sollte und wir es uns wünschen oder erhoffen.

Zeiten, in denen wir Gott nicht so recht trauen oder einfach weiter entfernt von ihm sind, lieber auf unsere eigenen Wege bauen.

Allerdings ahnen oder wissen wir zugleich, dass das uns nicht gut tut, für uns persönlich nicht und auch sonst nicht.

Wir merken, wir kommen ins trudeln.

Das sind dann Zeiten, in denen wir besonders empfindsam sind, weil wir um die Zerbrechlichkeit des Lebens wissen,

weil wir spüren, wie schnell das Gewohnte sich verändern kann und wir Hilfe und Unterstützung brauchen, wenn wir unseren Alltag wieder neu sortieren und regeln müssen und auch wollen.

Höre! Exaudi!

Ich finde es schön, dass das Motto dieses Sonntags die Beziehung zwischen Gott und uns Menschen deutlich, hörbar und sichtbar mit den Ausrufungszeichen in den Blick nimmt. Hier wird eine Dynamik, eine Kraft und Energie aufgezeigt, die den ganzen Psalm prägt. Wie unterschiedlich können wir das Wort „Höre“ aussprechen, wir können es flüstern, schreien, rufen, um nur einiges zu nennen, wir können so viel Gefühl in das „Höre“ hineinlegen wie eine Klagen, ein Flehen, aber auch ein Drängen.

Egal wie wir es heute aussprechen, es wird unser eigenes Gefühl darin zu hören und zu fühlen sein. Die Antwort auf unser „Höre“ gibt uns der Psalm schon:

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen. Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte ich mich fürchten. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.